

Sie können sich dafür begeistern, Menschen auf Ihrem hochschulischen Bildungsweg in Theorie und Praxis zu begleiten? Dann werden Sie ein Teammitglied der Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde (HGE) i.G. in Trägerschaft der Akademie der Gesundheit.

Der Verein Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V. (AdG) ist mit 28 juristischen Mitgliedsunternehmen und aktuell 3.800 Bildungsteilnehmenden an vier Standorten eine der größten frei gemeinnützigen, staatlich anerkannten Bildungseinrichtungen für Gesundheitsfachberufe in Deutschland. Der Verein setzt sich zusammen aus Kliniken, Gesundheits- und Versorgungszentren sowie Pflege- und Senioreneinrichtungen, davon 14 im Land Brandenburg. Mit Gründung der Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde (HGE) i.G. und der damit verbundenen Schaffung von zusätzlichen Studienplätzen, zunächst für Pflegefachpersonen und für Hebammen, leisten die AdG und ihre Mitgliedsunternehmen einen wesentlichen Beitrag zur akademischen Qualifizierung und Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe und damit zur dringend erforderlichen Ausbildung, Gewinnung und Bindung von Fachkräften im Gesundheitswesen für das Land Brandenburg und darüber hinaus.

Die HGE i.G. befindet sich in Gründung und somit im staatlichen Genehmigungsverfahren und der Konzeptprüfung durch den Wissenschaftsrat.

Der Fachbereich „Hebammenkunde und Pflege“ besetzt für den **primärqualifizierenden dualen Bachelorstudiengang „Hebammenkunde“** (in Akkreditierung) eine

Professur (W2) in Vollzeit (Teilzeit möglich)

Unser Profil

Für primärqualifizierende Bachelorstudiengänge formuliert die HGE i.G. ihren klaren Anspruch, durch die Qualifizierung reflektierter Praktiker:innen die Gesundheitsversorgung in der Region und darüber hinaus zu stärken. Unter Nutzung einer stabilen sektorenübergreifenden Vernetzung lassen sich die von der HGE i.G. ausgehenden Innovationen unmittelbar in direkte Versorgungsprozesse einbinden, evaluieren und gemeinsam mit den Praxispartnern kontinuierlich weiterentwickeln. Im Ergebnis sollen die zu erwartenden Kompetenzsteigerungen durch akademisch ausgebildetes Fachpersonal unmittelbar den zu versorgenden Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen zugutekommen. Interprofessionelle Zusammenarbeit sowie eine evidenzbasierte bedarfs- und situationsgerechte Versorgung von Frauen und ihren Familien während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit, unter Berücksichtigung der Wirksamkeit des individuellen Einsatzes innovativer Technologien und Nachhaltigkeit, werden die Lehre und Forschung an der HGE i.G. verbindende Themen sein.

Ihr Tätigkeitsspektrum

- Vertretung des Lehrgebiets in Forschung und Lehre
- inhaltliche, konzeptionelle Weiterentwicklung des Curriculums, Modulverantwortung sowie Planung der theoretischen und der praktischen Studienphasen
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 SWS (in Vollzeit), auch in fachlich benachbarten Studiengängen
- Durchführung und Bewertung von Prüfungen sowie Betreuung von Bachelorarbeiten
- praxisbezogene Forschung und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Studiengang
- Aufbau und Pflege von Kooperationen, Netzwerktätigkeit
- Mitwirkung bei der akademischen Selbstverwaltung und in Gremien
- ggf. Übernahme der Fachbereichs- und/oder Studiengangsleitung
- ggf. Einwerbung von Drittmitteln und/oder Verfassen von Forschungsanträgen
- ggf. Mitentwicklung und/oder Anwendung von digitalen Innovationen in Forschung und Lehre
- weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG
- es ist erwünscht, dass der Lebensmittelpunkt in Berlin/Brandenburg genommen wird

Ihr Profil

- Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus § 41 Abs. 1 Nr. 1–3 u. 4b BbgHG

- erfolgreicher Abschluss eines hebammenwissenschaftlichen Studiums oder eines Studiums einer relevanten Bezugswissenschaft
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit in der Regel nachgewiesen durch eine qualifizierte Promotion sowie Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge im ausgewiesenen Bereich
- mindestens dreijährige berufliche Praxis nach Hochschulabschluss, davon mindestens zwei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs
- ausgewiesene Kenntnisse und fundierte praxisbezogene Kompetenzen in den Feldern Hebammenversorgung, Hebammentätigkeit und/oder Hebammenwissenschaft
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufszulassung als Hebamme (m/w/d) erwünscht
- einschlägige Erfahrung in der Hebammenpraxis erwünscht
- Erfahrung bei der Akquise, Leitung und Durchführung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten erwünscht
- umfassende Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement erwünscht
- pädagogische Eignung durch abgeschlossenes pädagogisches Studium oder nachgewiesene Lehr- oder Ausbildungserfahrung erwünscht

Für uns zählen Ihre Stärken und Ihre Qualifikation unabhängig von Geschlecht und Herkunft. Personen mit einer Schwerbehinderung sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die HGE i.G. lebt das Konzept der familienfreundlichen Hochschule, daher ist die Besetzung einer Vollzeitprofessur mit zwei Professor:innen zu je 50% ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen und der Lehrtätigkeiten, den Nachweisen zur pädagogischen Eignung sowie ggf. über persönlich eingeworbene Drittmittel richten Sie bitte digital in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 10 MB bis zum 19.03.2023 mit Angabe zu Ihrer Verfügbarkeit an m.gebauer@gesundheit-akademie.de.

Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde i.G.

Schicklerstr. 20
16225 Eberswalde

Für weitere Fragen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Frau Gebauer unter der Telefonnummer 030 | 94 03 06 43 gern zur Verfügung.

in freigemeinnütziger Trägerschaft der

Akademie der Gesundheit

Berlin / Brandenburg e.V.

Impulse geben

Die Hochschule für Gesundheitsfachberufe (HGE) i.G. befindet sich in Gründung und somit im staatlichen Genehmigungsverfahren und in der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg beauftragten Konzeptprüfung durch den Wissenschaftsrat.